



Protokoll der Klausurtagung vom 21.10.2017

Anwesende:	Patrick Blank, Mareike Dietrich, Thilo Knors, Daniel Schäfer, David Simon, Max Streckhardt
Entschuldigt:	Daniel Luther
Unentschuldigt:	-
Beschlussfähigkeit:	Ja
Gäste:	Viktor Heeke, Alicia Hernández Lara, Lena Ulrich, Carolin Brandenburg, Jan Möller, Thore Wagner
Sitzungsleiter/in:	Mareike Dietrich
Sitzungsort:	CVJM Rüstzeitheim Braunsdorf
Sitzungsbeginn:	10:12:00
Sitzungsende:	12:25:00
Protokollant/in:	Carolin Brandenburg

Tagesordnungspunkte:	Seite
1. Begrüßung	2
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
3. Bestätigung der TOP-Liste	2
4. Aufgabeneinteilung	2- 4
5. Einkaufen, Alkoholgeld	4
6. Veranstaltungsplanung	4- 6
7. Trello	6

8. Sonstiges	6
9. Verabschiedung	6

1. Begrüßung

- Mareike begrüßt alle zur zweiten inhaltlichen Sitzung der Klausurtagung

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 6 Mitglieder anwesend -> Damit ist das Gremium beschlussfähig

3. Bestätigung der TOP-Liste

- Mareike fragt nach Anmerkungen. Die TOP-Liste wurde bereits auf der Sitzung zuvor vorgestellt.
- Die TOP-Liste wird mit 7/0/0 Stimmen angenommen

4. Aufgabeneinteilung

- **Mareike** hat eine Tabelle mit zu übernehmenden Aufgaben vorbereitet. Desweiteren fragt sie nach Ergänzungen.
- Dialog Lehre fand zwischen Institut und FSR zur Verbesserung der Lehre statt. Viktor merkt an, dass regelmäßige Treffen nicht geplant sind. Aber wenn Anmerkungen sind, können Treffen vereinbart werden. Es sollen Beschwerden gesammelt werden um dann mit den Lehrenden in Verbindung zu setzen. **Max** und **Patrick** stellen sich zur Verfügung.
- Marketing-AG wurde von Prof. Wels eingeleitet um Studierende zu werben. Daniel sagt, dass Flyer und Film fertig sind. Mareike verweist auf die letzte Institutsratssitzung, wo besprochen wurde, dass es nur 13 Masterersties sind. Sie kann sich vorstellen, dass die Marketing-AG im Sinne der Erstwerbung weitergeführt werden könnte. Außerdem muss überlegt werden, warum so wenige Jenaer Bachelorstudis den Master anfangen. Alle werden dazu angeregt zu überlegen, wo das Institut hingehen könnte. Haben wir lieber einen kleinen Master und fokussieren uns auf den Bachelor? Ideen sollen am Nachmittag besprochen werden. -> **Daniel und Jan** melden sich für die Marketing-AG
- Internationalisierungs-AG war dazu da die Situation der Erasmusleute Incoming and Outgoing zu verbessern und die Partnerschaften mit anderen Unis auszubauen. Im letzten Jahr wurde das abgeschlossen, allerdings würde Prof. Biermann das gern weitermachen.
- Im Zuge der STET 2018/19 sollen auch die Erasmusstudierenden wieder „begrüßt“ werden. Dazu soll es eine Veranstaltung geben. -> **Max, Thore, Thilo, Daniel, Mareike**
- Twitter. Mareike fragt ob Twitter noch gebraucht wird? Nach kurzer Aussprache wird sich gegen den Account entschieden, der dann deaktiviert wird.

- Facebook. Mareike wünscht sich, dass regelmäßiger gepostet wird. Caro fragt, was gepostet werden soll. Fotos, Veranstaltungen (eigene + Institut), keine Memes. Bei gewissen Themen soll bei Facebook nach Feedback gefragt werden. -> **Max, Jan, Caro** wollen sich um FB kümmern
- Mailingliste für den FSR. Den Zugang hat **Mareike** weiterhin und es werden Lena und Caro aufgenommen.
- Fakultätsrat. Es gibt bei jeder Sitzung einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil. Es wird vorgeschlagen, dass **David** regelmäßig zu den Sitzungen geht. **Daniel L. und David** sollen sich außerdem nochmal bilateral verständigen.
- Studierenden-AG: Die Vizepräsidentin der Uni lädt alle FSRs ein. -> **Viktor und Lena** wollen hingehen, wenn das nächste Treffen ansteht.
- Sturabericht Die StuRa- Protokolle bekommt der FSR per Mail. **Patrick** wird gebeten die Protokolle zu lesen und auf der FSR Sitzung zu berichten.
- Protokoll Es sind bis auf David alle Protokollanten weg. Die Protokolle wurden nach der Abstimmung im Schaukasten ausgehangen. Solange die Webseite nicht veröffentlicht ist, soll das weiter so passieren. Außerdem sollen die Protokolle bei Dropbox hochgeladen werden, um diese dann an den StuRa, bzgl. Finanzanträge, weiterschicken zu können. -> **Daniel, David, Max und Caro**
- Dropbox Der FSR hat einen Dropbox Account. **Mareike** will sich aber nochmal darum kümmern, dass die Dropbox aufgeräumt wird.
- Homepage **Daniel** kümmert sich bisher allein um die Homepage und macht das erstmal weiter so. Die Texte sollen noch gegengelesen werden. **Max** schreibt noch einen Begrüßungstext. -> **Thore** unterstützt Daniel und bekommt auch Zugang. Es muss noch genauer besprochen werden, wann die Homepage online gehen soll.
- Schaukasten Es gab einen Beauftragten für den Schaukasten, um Plakate etc. zu aktualisieren. -> **Alicia** kümmert sich
- Ersti-Beauftragter Erstfragen von facebook oder Mail sollten an den/die Beauftragte gehen. -> **Viktor** für den Master; **Thore, Jan** für den Bachelor
- FSR- KOM ist ein Gremium für alle Fachschaftsräte und findet regelmäßig statt. Die FSR-KOM hat eigene Gelder. In der nächsten FSR-Sitzung müssen zwei Personen delegiert werden. -> **Patrick, Thilo, Alicia, David (Viktor als Ersatz und für Fragen)**
- ➔ Dialog mit Förderverein Es gibt einen Förderverein des Institutes, der macht Alumniarbeit und schreibt Examenspreise aus. Der FSR könnte mit dem Förderverein zusammen Veranstaltung planen. Allerdings ist der Förderverein nicht so aktiv. -> **Thore** (Kontaktaufnahme zu Oppelland), **Mareike** spricht mit den Studierenden im Fördervereinsvorstand

- Plakaterstellung Plakate für Veranstaltungen erstellen.
-> Caro und Max versuchen kreativ zu sein
- Newsletter Es gab einmal im Monat einen Newsletter. Brauchen wir den noch?
David meint, dass das für die Werbung gut war um viele Menschen zu erreichen.
Daniel sagt, dass ab und zu (einmal im Monat) ein Newsletter gut wäre.
Max findet, dass Aufwand und Nutzen nicht im Verhältnis stehen.
Jan findet den Newsletter prinzipiell gut. Daniel meint, dass auf der Homepage auch die Möglichkeit gibt sich für einen Newsletter anzumelden.

Am Dienstag auf der FSR- Sitzung wird final darüber gesprochen, ob sich ein Newsletter lohnt.

5. Einkaufen, Alkoholgeld

Es werden alle ausgelegten Lebensmittel abgerechnet und Schulden beglichen.

6. Veranstaltungsplanung

Debattierabend mit Philosophen

In den letzten zwei Jahren gab es einen Debattierabend mit den Philosophen. Die Philosophen machen regelmäßige Debattierabend

Daniel ist skeptisch, ob es sich für die Powis lohnt, da viele Philosophen da sind.

David meint, dass es von der Organisation abhängig ist, ob es viele Powis anspricht.

Alicia findet die Idee gut, allerdings hat sie immer zu wenig mitbekommen.

Daniel meinte, dass man sich vorher Themen überlegen müsste.

Max meinte, wenn Dreyer mitmacht, dass das dann politische Philosophie ist.

Jan schlägt vor das „Kollegium Philophikum“ anzufragen.

Meinungsbild: Mehrheit dafür

➔ Wer macht das und sucht die Kommunikation zu den Philosophen?

Jan, Max

Glühweintrinken mit den Ersties

Wollen wir das wieder machen? – Ja. Aber es gibt bisher keine geeigneten Termine nach Vorlesungen.

Stimmungsbild darüber ob man nach 14 Uhr

5 dafür – 2 dagegen – 5 Enthaltungen

Weihnachtsparty

Wird auf jeden Fall gemacht. Im Kassa. Mit Soziologen.

➔ **Daniel, Patrick, Thilo**

Termin: letzten zwei Dezemberwochen im Semester

Weihnachtslesung

Frau Scheuermann ist schon angefragt und hat zugestimmt.

Termin: ersten beiden Dezemberwochen

-> **Mareike, Lena, Alicia**

Buchenwald-Exkursion

Termin im Januar.

Es gibt zwei Führungen: die „normale“ Führung zum Konzentrationslager und zur Nutzung durch die Sowjetunion/ Rote Armee.

David spricht sich stark dagegen aus, die Führungen jährlich zu wechseln.

KZ Führung mit Verweis auf die Sonderausstellung.

➔ **Thilo, Thore (Jan)**

Als Tag wird Dienstag angedacht. Allerdings muss bzgl. Anwesenheit nochmal mit den Profs gesprochen werden.

Veranstaltung zum 55. Jahrestag des Élysée-Vertrages

Deutsch-französischer Freundschaftsvertrag. – Termin im Januar

mögliche Themen: Ausblick für die Europäische Union (wirtschaft!?)

-Junge europäische Förderalisten, Romanisten als Unterstützer

-> **Daniel, David.**

Veranstaltung zum ESC

- 12. Mai 2017

- wissenschaftlicher Vortrag und dann Live-Übertragung der Veranstaltung

-> **Max, Caro**

Berlin Exkursion

Bisher wurden Abgeordnete von rot, rot, grün angefragt. Die nächste Exkursion soll mit einem CDU oder FDP- Abgeordneten stattfinden. Das Stimmungsbild spricht sich dafür aus, zuerst einen FDP-Abgeordneten zu fragen

Wahlkreisbüro Erfurt Kemmerich anschreiben, mit Sitzungswoche im Mai(?)

Transport + Programm überlegen

➔ **Thore, Caro, Jan**

DDR- Gedenkstättenbesuch

Termin: April, Führung mit ehemaligen Insassen

-> **David, Viktor, Alicia**

6. Trello

-> wird nach der Mittagspause von Daniel vorgestellt

7. Sonstiges

Mareike erinnert alle daran, den Raum ordentlich zu verlassen.

Das Kochen des Mittagessens übernehmen Jan & Mareike.

8. Verabschiedung

Mareike beendet die Sitzung um 12:25.